

 PRESSEMITTEILUNG vom 27. Mai 2011

Lörrach/Landkreis:

Einbruchserie in Arztpraxen – Polizei mahnt zur Wachsamkeit

Seit April 2011 häufen sich im Regierungsbezirk Freiburg Einbrüche in Arzt- und Zahnarztpraxen. Die bislang noch unbekanntes Täter gelangten fast ausschließlich durch Aufhebeln von Türen oder Fenstern bzw. durch Abdrehen der Schließzylinder in die Praxisräume und durchsuchten diese zielgerichtet nach Bargeld. Von der Einbruchserie hauptsächlich betroffen waren die Landkreise Waldshut-Tiengen und Lörrach. Im Landkreis Lörrach verzeichnet die Polizei momentan zwölf Einbrüche, die sich fast gleichmäßig auf die Städte Lörrach, Weil am Rhein und Rheinfelden verteilen. Der Bereich Schopfheim und das Wiesental waren bislang nicht tangiert.

Die Polizeidirektionen haben die Ermittlungen zu der Serie intensiviert und arbeiten in enger Kooperation. Derzeit liegen noch keinerlei Erkenntnisse über die Täter vor. Es ist zu vermuten, dass es sich um Profis handelt, die mobil sind und die Einbrüche vorbereiten.

Aus diesem Grund mahnt die Polizei die Inhaber von Arztpraxen zur besonderen Vorsicht und Wachsamkeit. Ergänzend dazu sollten folgende Verhaltensregeln beachtet werden:

- § Nach Schließung der Praxen möglichst kein Geld in den Räumen zurücklassen
- § Türen stets abschließen
- § Fenster schließen, mit vorhandenen Rollläden oder Fensterläden zusätzlich sichern

§ Auf Besucher achten, die nur kurz in die Praxis kommen und diese ohne Behandlung wieder verlassen

Weitere Informationen zum Schutz des Eigentums gibt es unter www.polizei-beratung.de oder bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Lörrach (Tel. 07621/176-592).